

TFS 2019 – Break-out

Touristischer Arbeitsmarkt: Inspiration durch Best Practices

Inputpapier

Stand: 30. September 2019

Der Tourismus ist unbestritten eine wichtige Branche für die Schweizer Wirtschaft, aber oftmals wird der **touristische Arbeitsmarkt als wenig attraktiv eingestuft**. Eine Analyse von hotelleriesuisse ergab, dass die Zahl der Lehrverhältnisse im Bereich Hotellerie/Gastronomie stark gesunken ist und in den letzten Jahren 1/3 der Lehrverhältnisse während der Ausbildung aufgelöst wurden. Unregelmässige Arbeitszeiten, geringe Entwicklungsmöglichkeiten, saisonbedingte Belastungsschwankungen, befristete Saisonverträge, Wochenend- und Abend-/Nachtarbeit und eher geringe Löhne sind nur einige der Gründe, warum **Fachkräfte die Branche dauerhaft verlassen** und **Unternehmen mit hoher Personalfuktuation zu kämpfen** haben. Zudem haben Destinationen bzw. Destinationsmanagementorganisationen (DMO's) – gerade im Berggebiet – zunehmend Schwierigkeiten, die notwendigen Fachkräfte zu finden.

Bereits die Tourismus Foren 2016 und 2018 widmeten sich u.a. dem Thema des "Touristischen Arbeitsmarktes". Auch die aktuelle **Tourismusstrategie des Bundes** befasst sich speziell bei "**Aktivität 4.1: Potenziale zur Stärkung des touristischen Arbeitsmarktes erschliessen**" mit diesen Herausforderungen. Anfang 2019 wurde ein Workshop durchgeführt, um zu identifizieren, welche genaue Rolle das SECO für den touristischen Arbeitsmarkt in den nächsten 2 bis 3 Jahren übernehmen könnte. Eine entsprechende Handlungsagenda wurde festgelegt. In allen Workshops und wissenschaftlichen Papieren herrscht Konsens zu folgender Aussage: **Im touristischen Arbeitsmarkt sind neue Ansätze gefragt**. Im Workshop "**Inspiration durch Best Practice**" schauen wir daher bei Betrieben rein, die sich bereits aktiv den Herausforderungen stellen und dabei neue Wege beschreiten. In drei sogenannten "**Masterclasses**" stellen **drei Experten aus der Tourismusbranche** Ihre Ansätze vor, mit dem Ziel, anderen Unternehmungen Inspiration mitzugeben.

Urs Pfenninger, Direktor der TALK (Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg) AG, wird in seiner Masterclass vorstellen, wie "**Die moderne Destination als Ausbildungs Hub**" und die "**Tourismusorganisation als Arbeitgeberin**" funktionieren kann.

Roland Barmet-Garcia, Hotelier & Gastgeber des Hotel Cascada in Luzern wird in seiner Masterclass aufzeigen, warum die "**Mitarbeiterpolitik als zentraler Erfolgsfaktor in der Hotellerie**" gilt.

Jürg Balsiger, Direktor der Stanserhorn-Bahn, wird mit seiner Masterclass ergänzen, was der "**Beitrag der Führungskräfte und der Mitarbeitenden an eine Gastgebekultur im Unternehmen**" ist.

Fragen, die in den **3 Vorträgen geklärt werden** sollen, sind **unter anderem**:

- Müssen DMO's neue Rollen übernehmen und sich als Kompetenzzentrum für den gesamten Personalprozess und sogar zu Ausbildungsstätten weiterentwickeln?
- Wie können attraktive Rahmenbedingungen geschaffen werden bzw. wie sehen diese überhaupt aus?
- Wie kann man entgegenwirken, dass die Branche gewechselt wird?
- Wie kriege ich ein Optimum an Arbeitskultur/ein gutes Klima hin?
- Wie soll das Problem der Führungskultur angegangen und verbessert werden?
- Kann man Führungskultur lernen?

Lassen Sie sich von neuen Ansätzen im touristischen Arbeitsmarkt inspirieren und konfrontieren Sie die drei Referenten mit Ihren Fragen.